

# ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN IMPFUNGEN IM KINDES- UND JUGENDALTER

gemäß den Empfehlungen der STIKO, Stand August 2010

Impfzeitpunkte Impfung gegen	Alter in Monaten					Alter in Jahren			
	2	3	4	11-14	15-23	5-6	9-11	12-17	
	Zeitgleich zu einigen Früherkennungsuntersuchungen								
		U4		U6	U7	U9		J1	
Tetanus (T)	G1	G2	G3	G4		A1	A2		
Diphtherie (D/d)	Kombinationsimpfung	Kombinationsimpfung	Kombinationsimpfung	Kombinationsimpfung		A1	A2		
Keuchhusten (aP)						A1	A2		
Hib (Haemophilus influenzae Typ b)									
Kinderlähmung (IPV)									A
Hepatitis B (HB)									
Pneumokokken	G1	G2	G3	G4					
Meningokokken				G (ab 12 Monate)					
Masern, Mumps, Röteln (MMR)				G1	G2				
Windpocken (Varizellen)				G1	G2		G (ohne frühere Windpocken- erkrankung/-impfung)		
Gebärmutterhalskrebs (HPV) Standardimpfung für Mädchen								G1-3	
Grippe (Influenza)	Jährlich bei Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen								

G = Grundimpfschutz (bis zu vier Teilimpfungen G1-G4)  
A = Auffrischimpfungen (bis zu zwei Teilimpfungen)

## WEITERE INFORMATIONEN

finden Sie ...

- » in der Broschüre **das baby Informationen für Eltern über das erste Lebensjahr**  
Best.-Nr.: 11030000  
Bestelladresse: BZgA, 51101 Köln  
oder per E-Mail: order@bzga.de
- » im Elternordner **Gesund groß werden**  
Best.-Nr.: 11130000  
Bestelladresse: BZgA, 51101 Köln  
oder per E-Mail: order@bzga.de
- » auf [www.kindergesundheit-info.de](http://www.kindergesundheit-info.de) und
- » auf [www.impfen-info.de](http://www.impfen-info.de)
- » auf der Internetseite des Robert Koch-Instituts, [www.rki.de](http://www.rki.de)

## IMPRESSUM

Herausgeberin:  
Bundeszentrale für gesundheitliche  
Aufklärung, Köln.  
Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung:  
co/zwo.design, Düsseldorf

Fotos:  
Design Pics, Fancy, Fotolia, Fotosearch,  
Fstop, Image Source, PhotoAlto

Stand: 03.2011  
Auflage: 10.500.03.11  
Bestell-Nr.: 11128000

Dieses Faltblatt wird von der BZgA  
kostenlos abgegeben. Es ist nicht  
zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/  
den Empfänger oder Dritte bestimmt.



# Impfen

Sicherer Schutz gegen  
Infektionskrankheiten  
für Kinder

Eine Information für Eltern

**BZgA**

Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

## IMPFEN: MIT SICHERHEIT EINE GUTE ENTSCHEIDUNG



Bei vielen Eltern weckt der Begriff „Kinderkrankheiten“ die Vorstellung harmloser Erkrankungen, die leicht und folgenlos verlaufen. Masern, Mumps, Keuchhusten und Co sind jedoch alles andere als „Kinderkram“ und ziehen nicht selten schwere Komplikationen nach sich.

Manche Kinder leiden sogar lebenslang unter Folgeschäden. Dies kann auch mit den Mitteln der modernen Medizin nicht immer verhindert werden.

**WICHTIG!** Einige Infektionskrankheiten sind hochansteckend, ganze Infektionsketten sind die Folge. Dann können auch ungeimpfte Kontaktpersonen – Eltern, Schwangere, neugeborene Geschwisterkinder, Spielkameraden und andere – von schweren Krankheitsverläufen betroffen sein.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) der Bundesrepublik Deutschland empfiehlt für Kinder und Jugendliche die Impfung gegen folgende Krankheiten bzw. Erreger:

- **Diphtherie**
- **Tetanus**
- **Keuchhusten**
- **Kinderlähmung**
- **Hepatitis B**
- **Hib (Haemophilus influenzae b)**
- **Pneumokokken**
- **Meningokokken**
- **Masern**
- **Mumps**
- **Röteln**
- **Windpocken**
- **Humane Papillomaviren (HPV, Gebärmutterhalskrebs)**
- **Grippe (bei Kindern mit chronischen Erkrankungen)**

## WARUM SOLL ICH MEIN KIND IMPFEN LASSEN?



Auch wenn in Deutschland durch konsequentes Impfen viele Infektionskrankheiten nur noch selten vorkommen: Viren und Bakterien kennen keine Ländergrenzen. Viele Menschen sind ständig unterwegs und es besteht jederzeit die Gefahr, dass diese Krankheiten wieder zu uns eingeschleppt werden. Nur durch dauerhaft hohe Impfquoten ist zu verhindern, dass sich Infektionskrankheiten hier wieder ausbreiten.

### SO FUNKTIONIERT DAS IMMUNSYSTEM

Unser Immunsystem hat die Aufgabe, krank machende Erreger, wie Bakterien oder Viren, abzuwehren. Hierfür werden bei einer Erkrankung vom Körper spezifische Abwehrstoffe, sog. Antikörper, gebildet, die dann den Erreger unschädlich machen. Gleichzeitig können Gedächtniszellen gebildet werden, die bei erneutem Kontakt zum Erreger diesen sofort abwehren, bevor die Krankheit ausbricht.

**Genau dieser Vorgang wird bei einer Impfung nachgeahmt:**

1. In geringster Dosis werden dem Körper abgeschwächte oder abgetötete Krankheitserreger verabreicht, die jedoch keine echte Erkrankung verursachen.
2. Das Immunsystem reagiert auf den geimpften Erreger und bildet Abwehrstoffe, die von da an im Körper zirkulieren.
3. Bei einem Kontakt mit dem echten Erreger können die Abwehrstoffe sofort eine Erkrankung verhindern.

### DEN IMPFSCHUTZ FRÜHZEITIG AUFBAUEN

Damit der Körper ausreichend Abwehrstoffe gegen eine bestimmte Infektionskrankheit bilden kann, muss er „trainiert“ werden. Hierfür müssen gegen manche Krankheiten mehrere Impfdosen verabreicht werden. Zum Aufbau eines sicheren Impfschutzes ist es wichtig, dass die Impfungen zu den empfohlenen Zeitpunkten durchgeführt werden.

**Sie sollten daher unbedingt frühzeitig mit dem Aufbau des Impfschutzes bei Ihrem Kind beginnen. Nur so ist Ihr Kind in der empfindlichen Baby- und Kleinkindphase wirksam geschützt.**

**Einige Impfungen schützen ein Leben lang, andere müssen im Schulkindalter, bei Jugendlichen und/oder im Erwachsenenalter noch ein- oder mehrmals aufgefrischt werden. Auch hierbei gilt: Wenn Sie Ihr Kind richtig schützen, nützt das nicht nur Ihrem Kind, sondern auch Ihrer Familie und den Mitmenschen.**

**WICHTIG!** Einige Impfungen können gleichzeitig mit Früherkennungsuntersuchungen (U4, U6, U7, U9 und J1) durchgeführt werden. Ihr Kinderarzt oder Ihre Kinderärztin erläutert Ihnen gern die verschiedenen Möglichkeiten der Kombinationsimpfungen. Auf der Rückseite dieser Broschüre finden Sie einen Überblick über die empfohlenen Impftermine.

### KAUM NEBENWIRKUNGEN

Einige Eltern sorgen sich vor möglichen Nebenwirkungen. Moderne Impfstoffe sind jedoch sicher und nebenwirkungsarm und gehören zu den am umfassendsten untersuchten Arzneimitteln. Leichte Impfreaktionen wie Rötung und Schwellung im Bereich der Einstichstelle, auch leichtes Fieber, sind möglich, jedoch in der Regel kein Anlass zur Besorgnis. Sie zeigen nur, dass der Körper auf die Impfung reagiert, und sind in der Regel nach ein bis zwei Tagen wieder verschwunden.

**Heutzutage kommen schwere Impfkomplicationen nur in sehr, sehr seltenen Einzelfällen vor. Komplikationen bei Infektionskrankheiten sind dagegen häufig und oft auch schwerwiegend. Diese können durch Impfungen vermieden werden!**

### KOSTENFREIER SCHUTZ

Die Kosten empfohlener Impfungen werden von den Krankenkassen übernommen, sind also für Ihr Kind kostenfrei.

**WICHTIG!** Bei Impfungen und Früherkennungsuntersuchungen müssen Sie keine Praxisgebühr bezahlen.